

OBAS Einstellung - Bescheinigung derzeitige Beschäftigung

Beitrag von „step“ vom 5. Februar 2010 12:53

@ dopamin

Die Postkarte ist gut!

Aber Du hast doch auch Vorteile auf Deiner Seite:

Du gehst nicht zur Konkurrenz!

Die wollen noch etwas von Dir!

Du bietest denen Zeit, um Deine Aufgaben in andere Hände zu legen ... und bist natürlich bereit, einem Nachfolger zu helfen ... usw.

Wenn sich die andere Seite dann "unmöglich" verhält - mitspielen! Denn DU hast die Trümpfe in der Hand. Die können Dir nämlich gar nichts, da Du ja nicht einmal ein Arbeitszeugnis benötigst. Und einen neuen Job hast Du auch schon!

Alles völlig gefahrlos für Dich. Du könntest also so cool bleiben, dass die in der Firma selbst im Juni noch die Heizung auf volle Pulle drehen müssen. Eher ein mentales Problem ... aber eine "Scheiss-Egal-Haltung" kann man lernen - ging bei mir auch!

(Anm.: Ich habe das nicht geschrieben ... aber was meinst Du, was bei mir am letzten Tag noch in der Personalabteilung, beim Forschungsvorstand usw. abging.)

Im Extremfall ... da würde ich mich vorher mal beim Arbeitsamt erkundigen, welche Möglichkeiten es gibt ... oder bei der Gewerkschaft ... oder einem Arbeitsrechtler ... oder ??? ... kündigst Du von heute auf morgen fristlos, bist (psychisch) krank - wegen Kolleriker - oder was weiss ich.

Wäre sicherlich nicht schlecht, wenn Du das vorher alles schon weißt - dann bist Du vorbereitet, kannst dass ggf. mal anklingen lassen und damit alles viel gelassener "ertragen".

Ich sag' heut' mal "Gute Vorbereitung"!
step.